

Bezirksausschuss des 4. Stadtbezirkes Schwabing-West



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

Planungsreferat
07.04.15 065704
Hauptabteilung IV

Vorsitzender:
Dr. Walter Klein

Privat:
Angererstr. 7 b, 80796 München
Telefon: 309949
Telefax: 55069476

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Tal 13, 80331 München
Telefon: 29165173
Telefax: 22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 26.03.2015

Kreativquartier an der Dachauer Straße/Schwere-Reiter-Straße Beschlussvorlage für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung TOP D 2.6 03/15

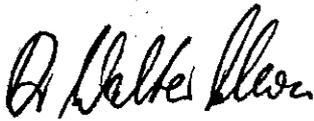
Sehr geehrte

der Bezirksausschuss 4 Schwabing-West hat sich in seiner Sitzung am 25.03.2015 mit dem oben genannten Beschlussentwurf befasst und stimmt der Planung mit Maßgabe folgender Forderungen zu:

1. Die Grundschule wird fünf- statt dreizügig mit drei statt zwei Obergeschossen gebaut, wie dies in der Beschlussvorlage als Möglichkeit angesprochen wird. Die sehr engagierte Grundschulplanung für Westschwabing, Neuhausen und Maxvorstadt für die künftigen Jahre enthält so viele örtliche und zeitliche Variablen und Abhängigkeiten, dass die reale Gefahr besteht, dass eine dreizügige Grundschule nach Fertigstellung den Bedarf nicht decken können. Die Nachrüstung einer gerade fertig gebauten Schule mit einem weiteren Stockwerk ist so wenig möglich wie aus Platzgründen die Aufstellung eines zusätzlichen Pavillons. Hinzu kommt die Unsicherheit, die komplexe Umsprengelungen mit sich bringen, die ja bekanntlich auch erst vom staatlichen Schulamt genehmigt werden müssen.
2. Der BA 4 fordert, etwa auf Höhe der Funckerstraße im Bereich des Zugangs zu den Hallen eine zusätzliche Haltestelle für die Tram 20/21 einzurichten, um einen direkten Zugang zu den Hallen zu schaffen und auch das Kreativfeld von Südosten her zusätzlich zu erschließen
3. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung prüft, ob das Kreativfeld zusätzlich durch den Bus 153 erschlossen werden kann
4. Der BA 4 hält die getrennte Verkehrserschließung der Teilquartiere durch den Fuß-/Radweg bzw. die Feuerwehrdurchfahrt für sinnvoll, um die Verkehrsbelastung im Kreativquartier zu begrenzen und zu vermeiden, dass die Heißstraße zu einem Schleichweg parallel zur Dachauer Straße würde.

5. Infolge dessen erscheint es aber sinnvoll und notwendig, die in der Vorlage angesprochene Linksabbiegespur aus der stadteinwärts führenden Dachauer Straße in die Lothstraße einzurichten. Ansonsten müsste der aus Westen und Norden kommende Zielverkehr ins südliche Kreativquartier vom Leonrodplatz über die Schwere-Reiter-Straße sowie Infanteriestraße und Lothstraße das gesamte Gebiet umfahren. Sollte für den Linksabbieger zu wenig Platz sein, könnte die Trambahnhaltestelle stadteinwärts nach der Lothstraße angeordnet werden (parallel zur Stadtauswärtshaltestelle)
6. Es wird nochmals geprüft, wie der Baumbestand in der Heßstraße erhalten werden kann
7. Eine ausreichende soziale Infrastruktur muss von Anfang an sichergestellt sein. Dazu sind Flächen bzw. Räume für Spielflächen, einem Kinder- und Jugendtreff, Nachbarschaftstreff, Räumen für Hortgruppen und die Nachmittagsbetreuung von Kindern, Wohnen im Viertel und Begegnungsmöglichkeiten für Senioren einzuplanen

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Walter Klein